



Der Fraktionen der **LBU** und der **SPD** im Tuttlinger Gemeinderat stellen folgenden **Antrag** für die Beratung der kommenden Sitzung im Technischen Ausschuss des Gemeinderats:

## **Neuschaffung einer Radwegeverbindung von Tuttlingen nach Neuhausen über das Altental**

Wir beantragen den Bau eines Radweges zwischen Tuttlingen und Neuhausen auf möglichst direktem Weg. Da davon nicht allein der Landkreis, sondern auch die Stadt Tuttlingen und die Gemeinde Neuhausen ob Eck betroffen sind, sollten der Landkreis und die Gemeinden das Projekt gemeinsam entwickeln zumal sowohl das interkommunale Gewerbegebiet „take off“ als auch das Freilichtmuseum in Neuhausen stark profitieren.

Es besteht nach unserer Kenntnis die Möglichkeit, noch dieses Jahr (bis 30. September) einen entsprechenden Förderantrag bei dem „Förderprogramm kommunale Radfahr- und Fußgängerinfrastruktur“ zu stellen. Da von der Stadt Tuttlingen bereits eine Voruntersuchung beauftragt wurde und vorliegt, sollte dieser Zeitrahmen eingehalten werden können.

### **Begründung:**

Die Verbindung nach Neuhausen ist quasi ein „weißer Fleck“ im Fahrrad-Wegenetz des Landkreises Tuttlingen. Die bisherige Anbindung führt entlang der B 14 über Wehstetten und ist ca. doppelt so weit wie eine direkte Anbindung sein könnte. Die generelle Politik von Bund und Land geht gerade in die andere Richtung: Damit Radverkehr und ÖPNV im Sinne der Mobilitätswende konkurrenzfähig sein können, müssen Sie möglichst bequem, gut, sicher und schnell sein, um angenommen zu werden. Gerade deshalb gibt es auch das o.g. Programm, mit dem eine Förderung bis zu 90% der Baukosten möglich ist.

Durch diese Verbindung gäbe es zum einen die Möglichkeit das ständig wachsende Gewerbegebiet take-off an Tuttlingen anzubinden. Außerdem wäre es eine wichtige Freizeit-Verbindung zwischen Freilichtmuseum, Tuttlingen, Neuhausen und dem Donauradweg.

Es sollte vermieden werden, dass die o. g. Antragsfrist versäumt wird.

Tuttlingen, den 19.5.2021

Dr. Ulrike Martin, Hans-Martin Schwarz

LBU-Fraktion

Hellmut Dinkelaker, Eva Zepf

SPD-Fraktion